

Pilotprojekt OST

Ergebnisse Bürger/innen Befragung im Bezirk Graz-Umgebung

22.10.2018

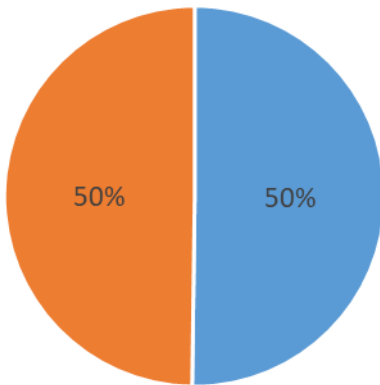
Angelika Lingitz

Erhebungszeitraum und Rücklauf

- **Zeitraum der Befragung:** 24.04. bis 31.05.2018
- **1704 Fragebögen** – 1673 davon aus dem Bezirk Graz-Umgebung
- 53% Online-, 47% Papierfragebögen
- Rücklauf von 1% der Einwohner von GU bzw. 3% der Haushalte im Bezirk

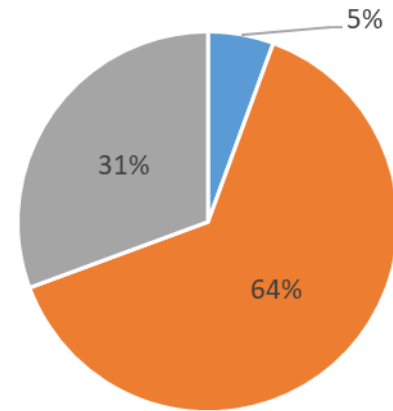
Persönliche Daten

Geschlecht



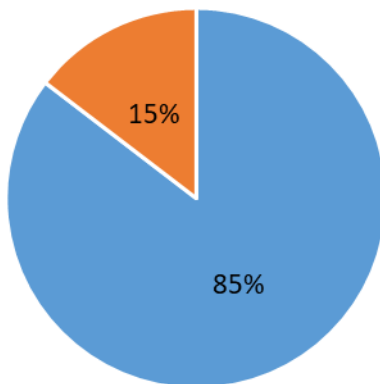
■ Männlich ■ Weiblich

Alter



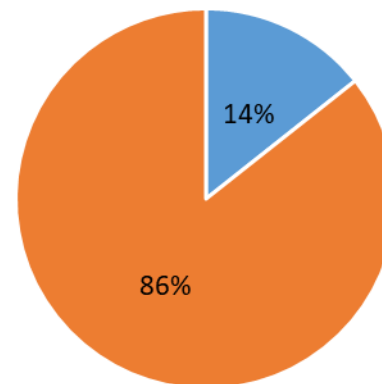
■ Unter 30 Jahre ■ Zwischen 30 und 60 Jahre ■ Über 60 Jahre

Wohnsituation



■ Einfamilienhaus ■ Mehrparteienhaus

Haushaltsgröße



■ Einpersonenhaushalt ■ Mehrpersonenhaushalt

| Gemeinde | Gesamt | Anteil Online | Anteil Papier | Anteil Gesamt |
|------------------------------|--------------|---------------|---------------|---------------|
| Eggersdorf bei Graz | 257 | 6% | 10% | 15% |
| Kainbach bei Graz | 175 | 4% | 7% | 10% |
| St. Marein bei Graz | 169 | 4% | 6% | 10% |
| Gössendorf | 154 | 5% | 5% | 9% |
| Hitzendorf | 154 | 9% | 1% | 9% |
| Kumberg | 121 | 2% | 5% | 7% |
| Nestelbach bei Graz | 106 | 3% | 4% | 6% |
| Fernitz-Mellach | 100 | 6% | 0% | 6% |
| Laßnitzhöhe | 93 | 2% | 4% | 6% |
| Stattegg | 49 | 3% | 0% | 3% |
| Seiersberg-Pirka | 45 | 0% | 2% | 3% |
| Feldkirchen bei Graz | 42 | 2% | 0% | 3% |
| Werndorf | 32 | 0% | 2% | 2% |
| Übelbach | 28 | 2% | 0% | 2% |
| Lieboch | 26 | 1% | 0% | 2% |
| Raaba-Grambach | 25 | 1% | 0% | 1% |
| Dobl-Zwaring | 21 | 1% | 0% | 1% |
| St. Radegund bei Graz | 19 | 1% | 0% | 1% |
| Hausmannstätten | 17 | 1% | 0% | 1% |
| Vasoldsberg | 11 | 0% | 0% | 1% |
| Gratkorn | 8 | 0% | 0% | 0% |
| Gratwein-Straßengel | 4 | 0% | 0% | 0% |
| Kalsdorf bei Graz | 3 | 0% | 0% | 0% |
| Deutschfeistritz | 2 | 0% | 0% | 0% |
| Hart bei Graz | 2 | 0% | 0% | 0% |
| Haselsdorf-Tobelbad | 2 | 0% | 0% | 0% |
| Semriach | 2 | 0% | 0% | 0% |
| Weinitzen | 2 | 0% | 0% | 0% |
| Frohnleiten | 1 | 0% | 0% | 0% |
| Peggau | 1 | 0% | 0% | 0% |
| Premstätten | 1 | 0% | 0% | 0% |
| St. Oswald bei Plankenwarth | 1 | 0% | 0% | 0% |
| St. Bartholomä | 0 | 0% | 0% | 0% |
| Stiwoll | 0 | 0% | 0% | 0% |
| Thal | 0 | 0% | 0% | 0% |
| Wundschuh | 0 | 0% | 0% | 0% |
| SUMME | 1.673 | 53% | 47% | |

Rücklauf pro Gemeinde

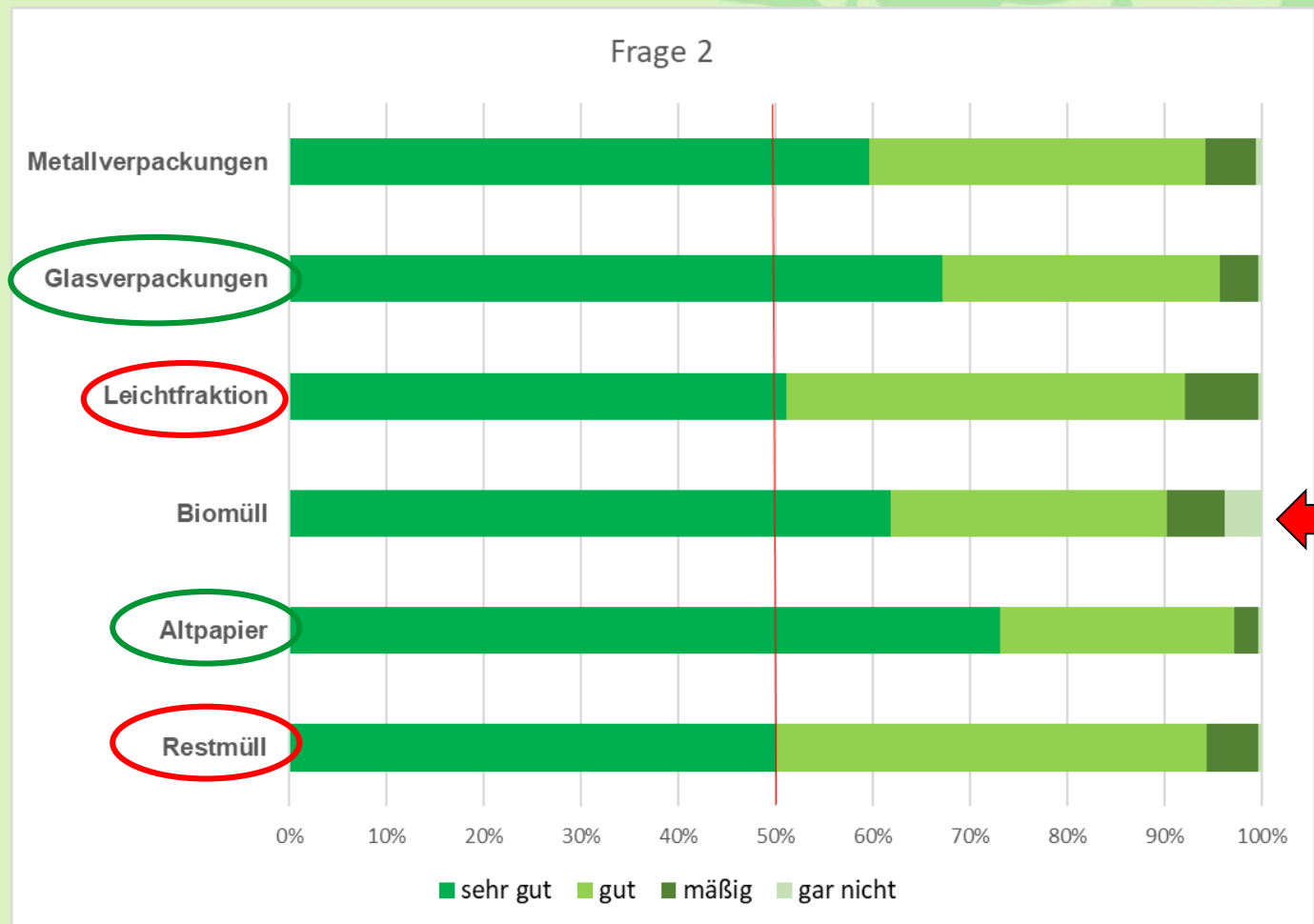


Frage 1: Finden Sie es sinnvoll den Abfall zu trennen?

Ja: 99%

Jemand der die Frage mit „Nein“ beantwortet ist eher männlich und zwischen 30 und 60 Jahre alt.
In Mehrparteienhäusern haben dreimal so viele angegeben, dass sie es nicht sinnvoll finden Abfall zu trennen.

Frage 2: Wie gut kennen Sie die Vorschriften für die Abfalltrennung (Abfalltrennblätter)?



Biomüll:
4% „gar nicht“;
Davon
kompostieren 81 %

**Frage 3: Sammeln Sie den Müll bereits
im Haushalt vorsortiert nach
Abfallfraktion (z.B. Altpapier, Glas- u.
Metall-Verpackungen)?**

Ja: 99%

leichte Tendenz der Männer zuzugeben, dass nicht vorsortiert gesammelt wird.

Frage 4: Wie entsorgen Sie Ihren Biomüll?

Zu 69% wird kompostiert: 64% mit Einzelkompostierung und 5% mit Gemeinschaftskompostierung. Die Biotonne nutzen 27%. 4% „Anderes“

Von denen die Einzelkompostierung nutzen, haben nur 8% auch eine Biotonne.

„Anderes: 25% Landwirtschaft, 13% Komposter, **11% Restmüll (0,4%)**, 11% an Tiere verfüttern, 9% bringen ihn auf einen Grünschnittsammelplatz und 7% ins ASZ.

Mehrfachantwort möglich

Frage 5a: Warum kompostieren Sie?

75% zur Kompostgewinnung, 21% für geringere Abfallgebühren, 1% haben zu wenige Abfuhr der Biotonne“ und 3% „Anderes“

| F5a: Warum kompostieren Sie? Anderes: | |
|---|-----|
| keine Biotonne (am Land unnötig, zu teuer, nicht angeboten, keine Abfuhr) | 21% |
| ...es Sinn macht! (biologisch, ökologisch, Umweltschutz, nachhaltig) | 18% |
| Geruchsbelästigung der Tonne, Insektenplage | 11% |
| genug Platz im Garten | 10% |
| Kaum Biomüll, wenig Müll | 8% |
| Landwirtschaft, Hühnerfutter | 8% |
| praktisch,ökonomisch, Bequemlichkeit | 7% |
| Anderes | 17% |

Frage 5b: Welche Erfahrungen haben Sie mit der Kompostierung?

75% „Gute“, 24% „Neutrale“ und 1% „Schlechte“

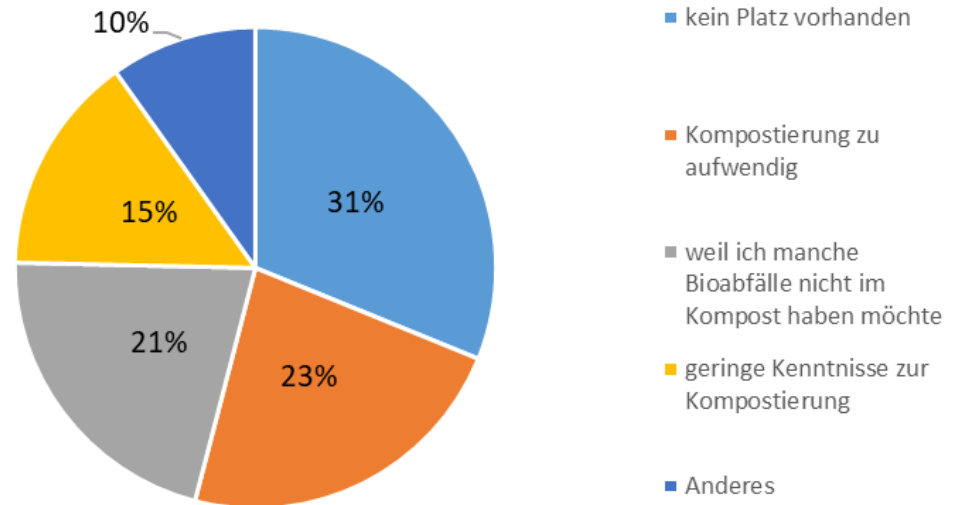
| F5b: Gute Erfahrungen mit Kompostierung: | |
|---|-----|
| Beste Gartenerde, Komposterde für den Garten/Hochbeet | 45% |
| für den Garten/Hochbeet; Besseres Wachstum/Ertrag im Garten | 18% |
| Beste Erfahrungen, ist praktisch und nützlich | 14% |
| Dünger für den Garten | 12% |
| Anderes | 12% |

Schlechten Erfahrungen (wenig Rückmeldungen):

- viele Kleintiere (Käfer, Nager, Schnecken)
- zu viel Aufwand
- Geruch
- Dauert zu lange bis Kompost entsteht
- wenig Erfahrung

Frage 6a: Warum nutzen Sie die Biotonne?

Frage 6a



Mehrfachantwort möglich

| F6a: Warum nutzen Sie die Biotonne? Anderes: | |
|---|-----|
| wegen Schädlingsbefall (Fliegen, Ratten, Mäuse) / Unkraut | 12% |
| zu wenig Platz im Garten / zu kleiner Garten | 10% |
| Biotonne war vorhanden, einfach und bequem | 10% |
| Mehrheitsentscheidung in Siedlung / der Wohnungseigentümer; Hausverwaltung bestimmt | 9% |
| um das zuviel an Grasschnitt/Grünschnitt zu entsorgen / kurzzeitig zu viele Äpfel | 9% |
| brauche keine Komposterde / keine Verwendung für Kompost | 4% |
| Anderes | 46% |

Frage 6b: Wie werfen Sie den Bioabfall in die Tonne?

61% Lose, 24% im kompostierbaren Sackerl, 9% im Papiersackerl und zu 6% „Anderes“.

| F6b: Wie werfen Sie den Bioabfall in die Tonne? Anderes: | |
|---|-----|
| in Zeitungspapier, mit Zeitungspapier ausgelegte Biotonne | 20% |
| Papiersackerl (der Gemeinde) | 20% |
| Plastiksackerl | 7% |
| Papiersackerl oder kompostierbare Sackerl | 7% |
| <i>keine Biotonne, falsch getippt</i> | 46% |



0,4%

Frage 7: Sind Sie mit dem Service der Müllabfuhr grundsätzlich zufrieden?

Ja: 97%

| F7: Sind Sie mit dem Service der Müllabfuhr grundsätzlich zufrieden? Anmerkungen: | |
|---|-----|
| allgemein zu wenig Abfuhrtermine, Biomüll/Restmüll/Altpapier/Kunststoff öfter | 24% |
| Biotonne gehört öfter ausgewaschen; Abfallbehälter sollten öfter gereinigt werden | 23% |
| Abfalleimer werden nicht ordentlich zurückgestellt; Tonnen werden sehr grob behandelt | 8% |
| Einhaltung der Termine verbessern;unpünktlich (um Tag verspätet) | 7% |
| Biotonne + Restmüll nicht vollständig entleert | 5% |
| Mülltonnen müssen weit weg gebracht werden | 5% |
| Entleerung wurde öfters vergessen! | 4% |
| Anderes | 24% |

5%
Anmerkungen

Die Zufriedenheit der Personen in Mehrparteienhäusern und der unter 30-Jährigen ist etwas geringer.

Die meisten Anmerkungen: Hitzendorf, Gössendorf, Fernitz-Mellach, Feldkirchen bei Graz, Raaba-Grambach, Eggersdorf bei Graz, Stattegg und St. Marein bei Graz

Frage 8: Würden Sie zusätzliche kostenpflichtige Serviceleistungen durch die Müllabfuhr in Anspruch nehmen?

Nein: 92%

Eine etwas höhere Zustimmung gibt es von den unter 30-Jährigen und Personen in Mehrparteienhäusern.

| F8: Würden Sie zusätzliche kostenpflichtige Serviceleistungen durch die Müllabfuhr in Anspruch nehmen? Ja.. | |
|---|--------|
| Behälter holen (aus Einfahrt, Haus, Müllraum, Carport) und zurückstellen | 36% |
| Zusätzliche Abfahren; kürzere Müllentleerungsintervalle (Biomüll, Restmüll, Papier) | 13% |
| wenn nicht zu teuer / wenn sinnvoll / eventuell | 8% |
| Sperrmüll von Zuhause; große sperrige Sachen abholen | 6% |
| wenn wir gebrechlich sind, aus Altersgründen | 3% |
| Anderes | 34% 14 |

Frage 9: Sind die Abholzeiten und -intervalle für Restmüll Ihren Bedürfnissen angepasst?

82% Ja; 9% Nein; 9% Änderungswünsche

- Nur Ja/Nein: 90% Ja
- Eine deutlich geringere Zustimmung gibt es von den unter 30-Jährigen und Personen in Mehrparteienhäusern.

| F9: Sind die Abholzeiten und -intervalle für Restmüll Ihren Bedürfnissen angepasst? Änderungswünsche... | |
|---|-----|
| Intervalle verkürzen, öfter, häufiger, zu selten, ... | 50% |
| Altpapier öfter, Vor allem Papier öfters abholen | 9% |
| Im Sommer öfter (Geruch) | 8% |
| Babys, Pflegebedürftige Abholintervall zu groß, zusätzliche Tonne | 3% |
| Gelbe Tonne öfter | 2% |
| zu oft, längerer Intervall (5-6 Wochem, 8 Wochen), Tonne nicht voll | 9% |
| Zu Weihnachten extra Abfuhr (AP, RM) | 1% |
| Behälter zu klein, Behälter zu voll | 1% |
| Müllentsorgung zu früh, nicht vor 04:30 (06:00,6:30) Uhr | 1% |
| Anderes | 16% |

72%

Längerer Intervall 9%:
Kumberg, Eggersdorf,
St. Marein bei Graz,
Kainbach bei Graz,
Fernitz-Mellach,
Gössendorf,
Laßnitzhöhe und St.
Radegund.

Frage 10: Wie interessiert sind Sie an einer Abfallsammel-App mit Erinnerungsfunktion, Meldemöglichkeit, Trenninformationen, etc.?

37% Interesse, davon 10% „sehr interessiert“; 21% verwenden bereits eine App; 42% kein Interesse

- Interesse ist bei unter 30-Jährigen deutlich höher und bei über 60-Jährigen deutlich geringer.
- 30 bis 60-Jährige verwendet die App etwas öfter
- große Mehrheit der über 60-Jährigen hat kein Interesse
- App in 31 der 36 Gemeinden angeboten

Frage 11: Wie oft nutzen Sie Altstoff- und Problemstoffsammelzentren?

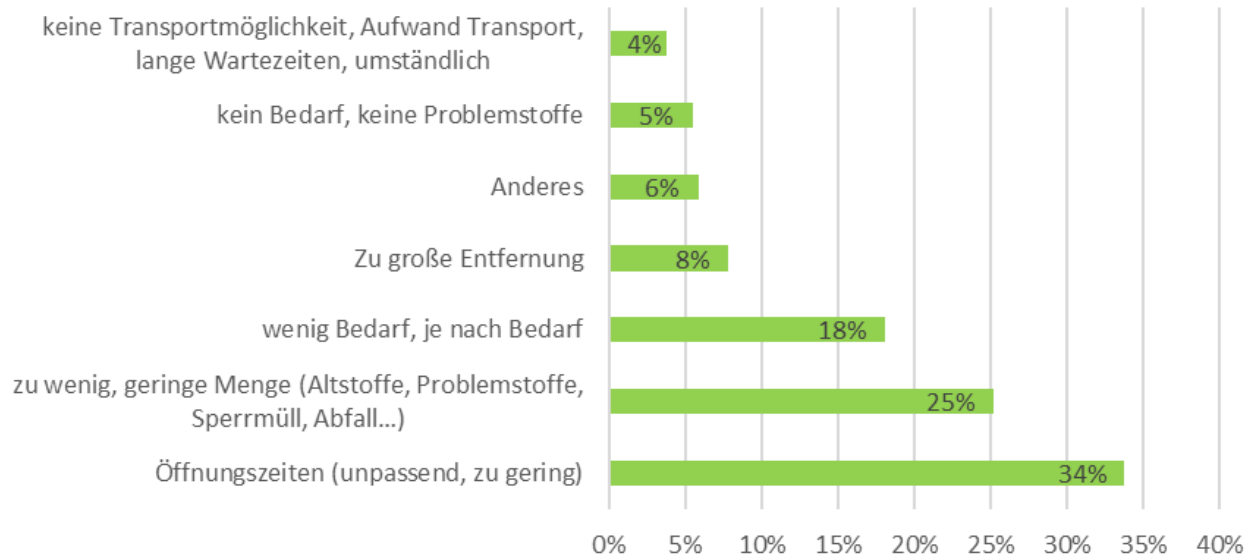
50% regelmäßig, 48% selten, 2% nie

Personen aus Einfamilienhäusern bzw. Mehrpersonenhaushalten nutzen deutlich regelmäßiger das ASZ als jene in Mehrparteienhäusern bzw. Einpersonenhaushalten.

Frage 11a: Wenn Sie Altstoff- und Problemstoffsammelzentren selten oder nie benutzen, warum nicht?

**41% Öffnungszeiten (unpassend, zu gering),
10% zu große Entfernung, 49% „Anderes“**

Frage 11a - kumuliert



Mehrfachantwort möglich

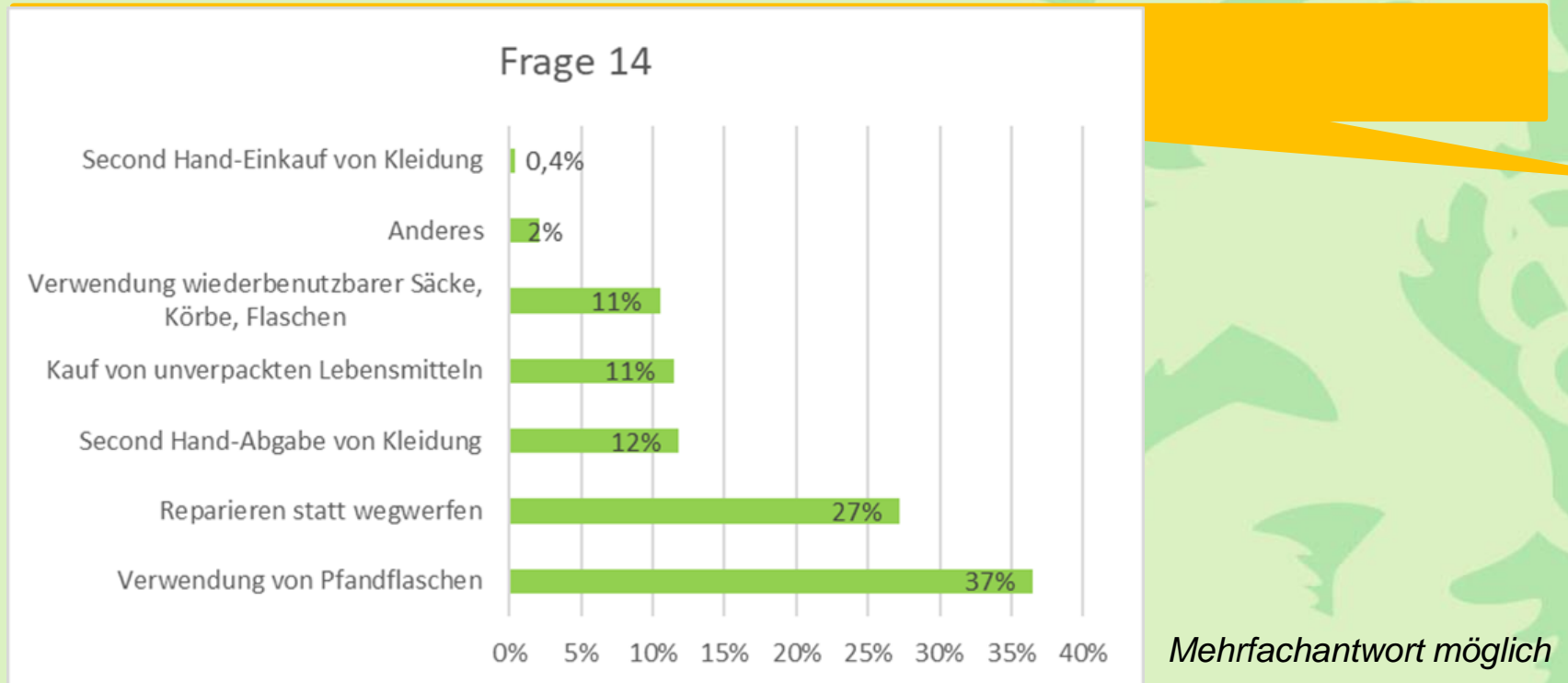
Frage 12: Sortenrein gesammelte PET-Flaschen können einem höherwertigen Recycling zugeführt werden (z.B. neue PET-Flaschen). Wären Sie bereit PET-Flaschen separat zu sammeln?

Eher ja: 80%

Frage 13: Wären Sie bereit zusätzliche Fraktionen als Wertstoffe aus dem Restmüll zu trennen, z.B. Flachglas, CD's, Druckerpatronen?

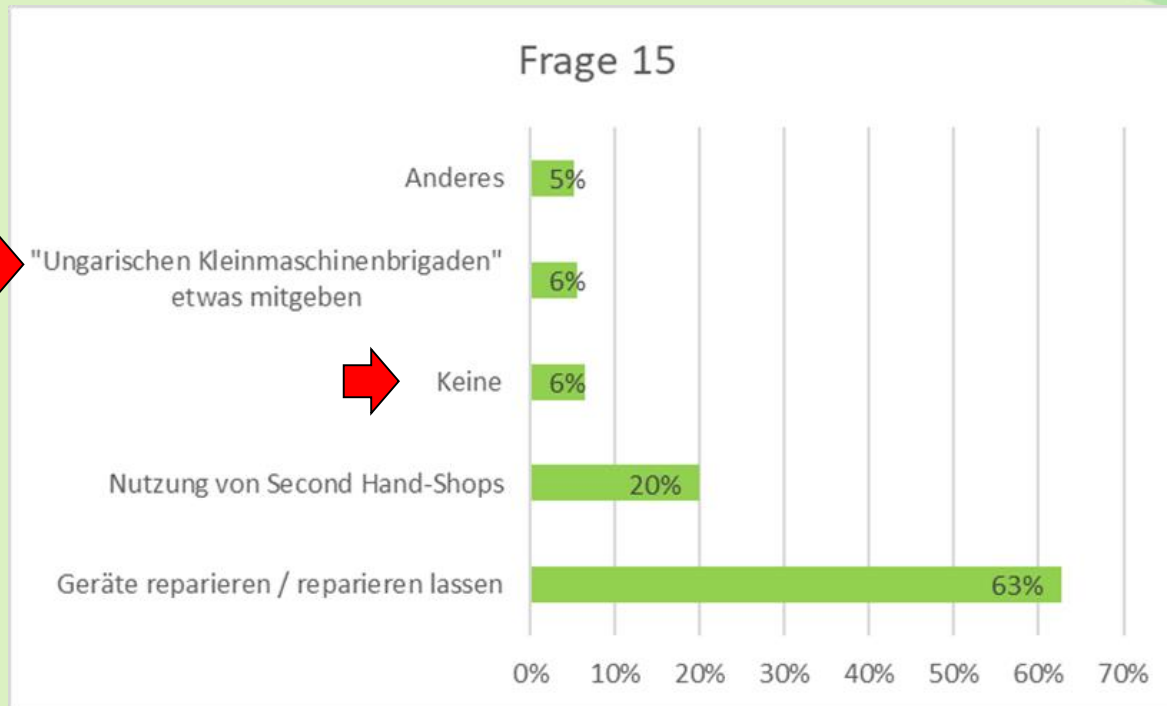
Eher ja: 78%

Frage 14: Welche Maßnahmen zur Abfallvermeidung in Ihrem Haushalt unternehmen Sie?



97% beantworteten die Frage. Meist mehr als 3 Antworten. 20

Frage 15: Welche Maßnahmen zum Re-Use (Wiederverwendung) unternehmen Sie?



"Ungarische Kleinmaschinenbrigaden" in:

St. Marein bei Graz, Werndorf, Kainbach bei Graz, Eggersdorf bei Graz, Gössendorf, Nestelbach bei Graz, Seiersberg-Pirka, Kumberg und Laßnitzhöhe

Mehrfachantwort möglich

92% beantworteten die Frage. 1/3 gab Mehrfachantworten. 21

Frage 16: Fällt Ihnen in Ihrer Gemeinde achtlos weggeworfener Müll auf?

93% bemerkt „Littering“, davon 58% „selten“ und 35% „häufig“; 7% „nie“

Frage 17: Möchten Sie uns noch etwas zum Thema Abfall mitteilen?

464 Rückmeldungen (28%)

- Hinweise und Wünsche bezüglich Sammelintervalle von Altpapier, Restmüll, Biomüll und Leichtfraktion oder Service (z.B. Nassreinigung Biomüll-Behälter) und auch Gebühren (z.B. für größere Behälter) (siehe Frage 7 und 9)
- Ortsangaben wo „Littering“ häufig passiert (besonders betroffen Getränkedosen, (Fastfood-) Verpackung, Zigarettenstummel und Hundekot(-sackerl)) (siehe Frage 16)
- Mehr und regelmäßige Information zur Abfalltrennung und Abfallvermeidung ist notwendig (siehe Frage 2 und 14)
- Pfand für Dosen, PET-Flaschen soll eingeführt werden (siehe Frage 12 und 14)
- PET-Flaschen werden nicht verwendet (siehe Frage 12)
- Kauf von unverpackten Lebensmitteln und insgesamt Abfallvermeidung ist wegen der Verpackungen fast nicht möglich (siehe Frage 14)
- Lob und Zufriedenheit mit der „Müllabfuhr“ (siehe Frage 7)
- Restmüll sollte nach Gewicht abgerechnet werden („damit auch bewusst beim Einkaufen darauf geachtet wird“, „dann müsste jeder seinen eigenen Mist selber bezahlen“)
- Probleme im Mehrparteienhaus durch Gemeinschaftstonnen/-containern und häufige Fehlwürfe, die niemandem zuzuordnen sind. Somit werden die Bemühungen zur sauberen Mülltrennung ad absurdum geführt. Etwaige Sanktionen treffen dann ebenso gewissenhafte Mülltrenner. Wunsch: individuelle Abfallsammelbehälter.

Highlights

DANKE an die Müllabfuhr!!

Tolle Arbeit! Weiter so!

**wirklich ein sehr wichtiges
Zukunftsthema!**

Ich finde die Biotonne ekelig.

**weil ich ein Trottel bin (Nutzung
der Biotonne)**

Wegwerfgesellschaft

Sammelzentrum ist am Arsch der Welt

**Sinnvolles einkaufen... nicht jede Banane braucht ein
Plastiksackerl... hat eh eine Schale**

Zuerst denken, dann handeln!

**leider im Restmüll
(Entsorgung von Biomüll)**

Hund wühlt im Kompost (Nutzung der Biotonne)